



EINLADUNG

Am Mittwoch, **23. Januar 2019 um 19:30 Uhr**, Ev. Lutherzentrum, Vangerowstr. 3, 69115 Heidelberg
zum

Vortrag	Dr. Gunnar Garleff, stellvertretender Dekan
Podiumsdiskussion	Dr. Sandra Grande, Synodenvorsitzende Steffen Jooß, komm. Geschäftsführer der Ev. Kirchenverwaltung Heidelberg Martin Heß, Geschäftsführer des Diakonischen Werks Heidelberg
Moderation	Dr. Lothar Bauerochse, Theologe und Journalist beim Hessischen Rundfunk

Kirche in der Stadt – wohin entwickelt sich die Evangelische Kirche in Heidelberg?

„Ist die Kirche noch zu retten?“ fragt der Journalist Rüdiger Mai. „Zu spät“, betitelt Martin Werlen seine Provokation zur aktuellen Lage der katholischen Kirche. „Sparen heißt bei der evangelischen Kirche Schließen und Verkaufen“, titelte jüngst Micha Hörnle in der RNZ. „Gemeinde geht weiter“, tröstet der Pfälzer Theologe Steffen Schramm und der Journalist Erik Flügge fordert eine „Kirche für alle, statt nur für den heiligen Rest.“

Die Kirche ist im Gespräch. Mit ihren großen Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum, herausragenden Konzerten und Gottesdiensten, ihrem diakonischen Engagement für Flüchtlinge ebenso wie mit ihren strukturellen Debatten und Veränderungsprozessen auf allen Ebenen.

Aber wohin steuert die Evangelische Kirche in Heidelberg? Sind alle Veränderungsprozesse Abbauprozesse, Rückbau von Kirche oder Rückzugsszenarien zum Kern von Kirche?

In einer öffentlichen Informationsveranstaltung informiert die Evangelische Kirche in Heidelberg, wie sie in der näheren Zukunft die Kirche in der Stadt und für die Stadt gestalten will. Die großen bewegenden Strukturprozesse von der KiTa-Strategie über die sich vollziehenden Gemeindefusionen bis hin zum Liegenschaftsprojekt werden dabei eingeordnet in die theologisch-geistlichen Gegenwartsfragen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unserem Vortrag und der anschließenden Podiumsdiskussion!

Herzlich grüßt

Pfarrerin Martina Reister-Ulrich, stellvertretende Dekanin